

Zweimal Gold und einmal Bronze für Welzheimer Nachwuchs

Bogenschießen: Deutsche Meisterschaften in München / Goldmedaillen für Jessica Liu und die Mannschaft der SGI Welzheim, Bronze für Klara Reinhardt

(pm). Ein zweites Mal Grund zum Feiern haben die Welzheimer Bogenschützen: Nachdem die Schützengilde Ende Februar Mannschafts-Vizemeister in der Bundesliga geworden war, ist auch der Nachwuchs der SGI bei den deutschen Meisterschaften in München äußerst erfolgreich gewesen. Die Bilanz: zweimal Gold, einmal Bronze, zwei Top-Ten-Plätze und ein Top-Twenty-Platz.

Es war der Tag von Finn Stohrer, Klara Reinhardt und insbesondere von Jessica Liu. Die drei SGI-Youngsters zeigten, dass sie in der Schülerklasse A auf nationaler Ebene zu den Besten gehören. Stohrer hatte nach der ersten Passe den achten Platz inne, fand sich zur Pause allerdings auf dem 14. Rang wieder. Nervenstark arbeitete sie sich nach der Unterbrechung Stück für Stück bis zur vorletzten Passe auf Rang sechs nach vorne. Mit einem 57er-Durchgang sicherte sich

Stohrer mit 558 Ringen diese Position bis zur Endabrechnung. Klara Reinhardt behauptete sich nach dem ersten Durchgang (Platz sechs) durchweg unter den besten vier Schützinnen. Nach Passe sieben schob sich Reinhardt von Platz vier auf den dritten Rang nach vorne, den sie nicht mehr abgab und 550 Zähler sammelte.

Jessica Liu bot in München einen Wettkampf, der kaum besser absolviert werden konnte. Von der zweiten Passe an durchweg auf Platz eins positioniert, verteidigte sie diese Topposition bis zum Ende. Dabei zeigte Liu eine überragende Treffsicherheit, die sich in einem Durchschnitt von 9,4 von zehn möglichen Zählern widerspiegelt (562 Ringe). Ein zweites Mal ganz oben auf dem Podest stand Liu zusammen mit Klara Reinhardt und Finn Stohrer bei ihrem Mannschaftssieg. Mit dem Gesamtergebnis von

1670 Zählern schrammte das Trio nur um einen Ring am württembergischen Rekord aus dem Jahr 2005 vorbei.

Einen Top-Ten-Platz erreichte Marco Bubeck bei seinem ersten Auftritt in der Jugendklasse mit 279 und 271 Ringen. Die 550 Ringe bedeuteten den sechsten Platz. Einen Top-Ten-Platz sicherte sich Zehra Su Okuducu. Zwei gleichmäßige Durchgänge mit 265 und 268 Zählern brachten der jungen Athletin den zehnten Rang. Einen soliden Wettkampf zeigte auch Jule Bauer. Mit 466 Ringen sicherte sich Bauer den letzten Top-Twenty-Platz.

Die Früchte ihrer Arbeit erntete das Trainerteam um Manfred Baum und Christian Redmer aber nicht nur durch diese neuerlichen DM-Erfolge. Als einziger Verein bundesweit brachte die SGI in der Schülerklasse A gleich fünf Einzelschützen auf ein Niveau,

das zur Teilnahme an diesen deutschen Meisterschaften berechtigte. Alleine bei den Schülerinnen A betrug der SGI-Anteil 20 Prozent am gesamten Teilnehmerfeld. Mit den beiden DM-Titeln erhöhten die Welzheimer Bogenschützen ihren Rekord auf insgesamt 76 deutsche Meistertitel.

Einen Ausnahmewettkampf zeigte auch SGI-Bundesligaschütze Johannes Vetter. Als Erstplatzierter der Qualifikationsrunde des 57 Schützen umfassenden Teilnehmerfeldes zog Vetter mit 585 Ringen ungefährdet in die Finalrunde der besten 16 Schützen ein. Dort ließ er keinem seiner ersten drei Gegner eine Siegchance.

Das Achtelfinale entschied Vetter mit 6:0 für sich, im Viertelfinale hatte sein Kontrahent mit 4:6 das Nachsehen und mit seinem 7:1-Sieg im Halbfinale sicherte sich Vetter die Teilnahme am Goldfinale. Erst dort

musste sich Vetter gegen David Strohdick, der als Zweitplatzierter der Vorrunde punktgleich mit Vetter in die Finalrunde eingezogen war, mit 2:6 geschlagen geben. Nach dem Titel des Mannschafts-Vizemeisters in der Bundesliga sicherte sich Vetter nun auch den DM-Vizetitel im Einzel. Christian Weiss, ebenfalls Teil der SGI-Bundesligamannschaft, erreichte in der Vorrunde mit 559 Ringen Platz 28 und verpasste damit den Einzug in die Finalrunde klar.

Einen sehr guten Wettkampf zeigte Nicole Müller von der SKam Fellbach-Schmidlen in der Frauenklasse. Sie schaffte als Erstplatzierte den Sprung in die Runde der besten 16. Das Achtelfinale entschied Müller noch mit 6:0 für sich, musste sich aber im Viertelfinale ihrer Gegnerin vom BSC Reuth mit 2:6 geschlagen geben. Müller landete auf Platz sieben.